

Hinunter ist der Sonnen Schein

Melchior Vulpius

C. 1.



Hin - un - ter ist der Son - nen Schein, die
 Dir sei Dank, daß du uns den Tag, für
 Wo - mit wir habn er - zür - net dich, das -
 Durch dein En - gel die Wacht be - stell, daß

C. 2.



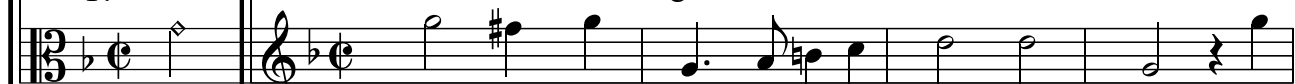
Hin - un - ter ist der Son - nen - Schein, die
 Dir sei Dank, daß du uns den Tag, für
 Wo - mit wir habn er - zür - net dich, das -
 Durch dein En - gel die Wacht be - stell, daß

A.



Hin - un - ter ist der Son - nen - Schein, die
 Dir sei Dank, daß du uns den Tag, für
 Wo - mit wir habn er - zür - net dich, das -
 Durch dein En - gel die Wacht be - stell, daß

T.



Hin - un - ter ist der Son - nen - Schein, die
 Dir sei Dank, daß du uns den Tag, für
 Wo - mit wir habn er - zür - net dich, das -
 Durch dein En - gel die Wacht be - stell, daß



fin - stre Nacht bricht stark her - ein, leucht' uns, Herr Christ, du
 Scha - den, Gfahr und man - cher Plag, durch dei - ne En - gel
 selb ver - zeih uns gnä - dig - lich, und rechn' es un - ser
 uns der bö - - - - se Feind nicht fäll, vor Schrec - ken, Gspenst und



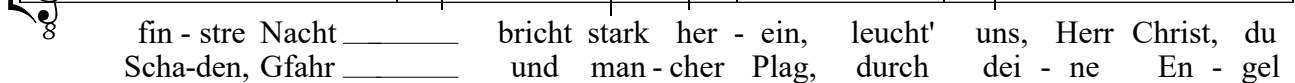
fin - - - stre Nacht bricht stark her - ein, leucht' uns, Herr Christ, du
 Scha - - - den, Gfahr und man - cher Plag, durch dei - ne En - gel
 selb ver - zeih uns gnä - dig lich, und rechn' es un - ser
 uns der bö - se Feind nicht fäll, vor Schrec - ken, Gspenst und



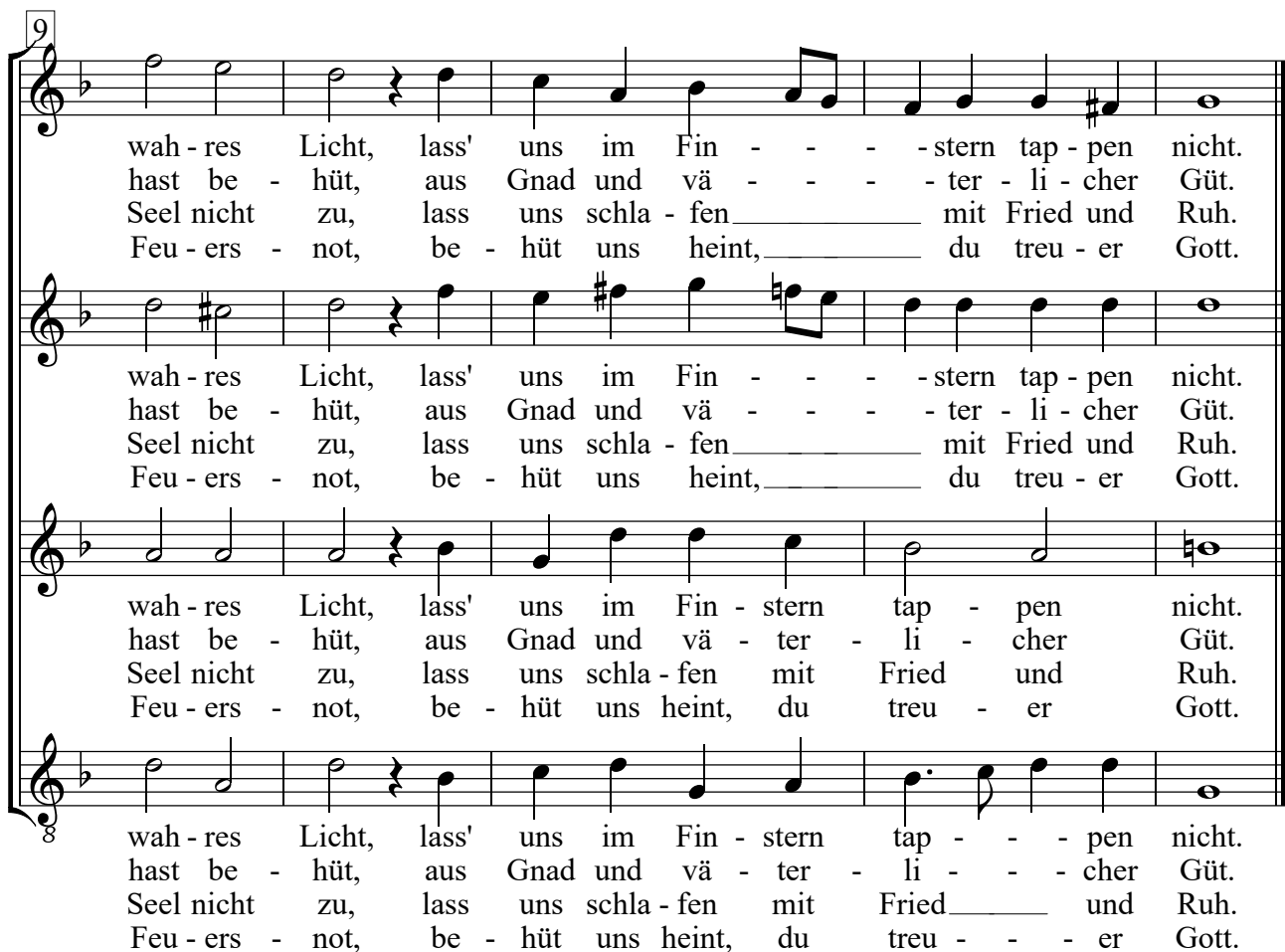
fin - stre Nacht bricht stark her - ein, leucht' uns, Herr Christ, du
 Scha - den, Gfahr und man - cher Plag, durch dei - ne En - gel
 selb ver - - - zeih uns gnä - dig - lich, und rechn' es un - ser
 uns der bö - - - se Feind nicht fäll, vor Schrec - ken, Gspenst und



fin - stre Nacht bricht stark her - ein, leucht' uns, Herr Christ, du
 Scha - den, Gfahr und man - cher Plag, durch dei - ne En - gel
 selb ver - zeih uns gnä - dig - lich, und rechn' es un - ser
 uns der bö - - - - se Feind nicht fäll, vor Schrec - ken, Gspenst und



9



wah - res Licht, lass' uns im Fin - - - stern tap - pen nicht.
hast be - hüt, aus Gnad und vä - - - ter - li - cher Güt.
Seel nicht zu, lass uns schla - fen mit Fried und Ruh.
Feu - ers - not, be - hüt uns heint, du treu - er Gott.

wah - res Licht, lass' uns im Fin - - - stern tap - pen nicht.
hast be - hüt, aus Gnad und vä - - - ter - li - cher Güt.
Seel nicht zu, lass uns schla - fen mit Fried und Ruh.
Feu - ers - not, be - hüt uns heint, du treu - er Gott.

wah - res Licht, lass' uns im Fin - stern tap - pen nicht.
hast be - hüt, aus Gnad und vä - ter - li - cher Güt.
Seel nicht zu, lass uns schla - fen mit Fried und Ruh.
Feu - ers - not, be - hüt uns heint, du treu - er Gott.

wah - res Licht, lass' uns im Fin - stern tap - - - pen nicht.
hast be - hüt, aus Gnad und vä - ter - li - - - cher Güt.
Seel nicht zu, lass uns schla - fen mit Fried und Ruh.
Feu - ers - not, be - hüt uns heint, du treu - - - er Gott.

Hinunter ist der Sonnen Schein,
Die finster Nacht bricht starck herein,
Leucht' uns, HErr Christ, du wahres Liecht,
Lass' uns im finstern tappen nicht.

Womit wir habn erzürnet dich,
Dasselb verzeyh uns gnädiglich,
Und rechn' es unser Seel nicht zu,
Laß uns schlaffen mit Fried und Ruh.

Dir sey Danck, daß du uns den Tag,
Für Schaden, Gfah und mancher Plag,
Durch deine Engel hast behüt,
Aus Gnad und väterlicher Güt.

Durch dein Engel die Wacht bestell,
Daß uns der böse Feind nicht fäll,
Für Schrecken, Gspenst und Fewers=noth,
Behüt uns heint, du trewer Gott.

Quelle: Cationale Sacrum, Das ist, Geistliche Lieder, von Christlichen und Trostreichen Texten,
Mit 3. 4. 5. oder mehr Stimmen unterschiedlicher Autorum : Für die Fürstliche Land- und andere Schulen
im Fürstenthumb Gotha, Auff gnädige Fürstl. Verordnung in dieses bequeme Format zusammen gebracht
und gedruckt zu Gotha im Jahr 1648

Ander Theil, Welcher in sich hält Christliche Kirchen= und Schul=Gesänge
Bayerische Staatsbibliothek digital
<https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV035179862>

© Copyright 2020 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt
This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded

Hinunter ist der Sonnen Schein

Melchior Vulpius

C. 1.

Hin - un - ter ist der Son - nen Schein, die
 Dir sei Dank, daß du uns den Tag, für
 Wo - mit wir habn er - zür - net dich, das -
 Durch dein En - gel die Wacht be - stell, daß

C. 2.

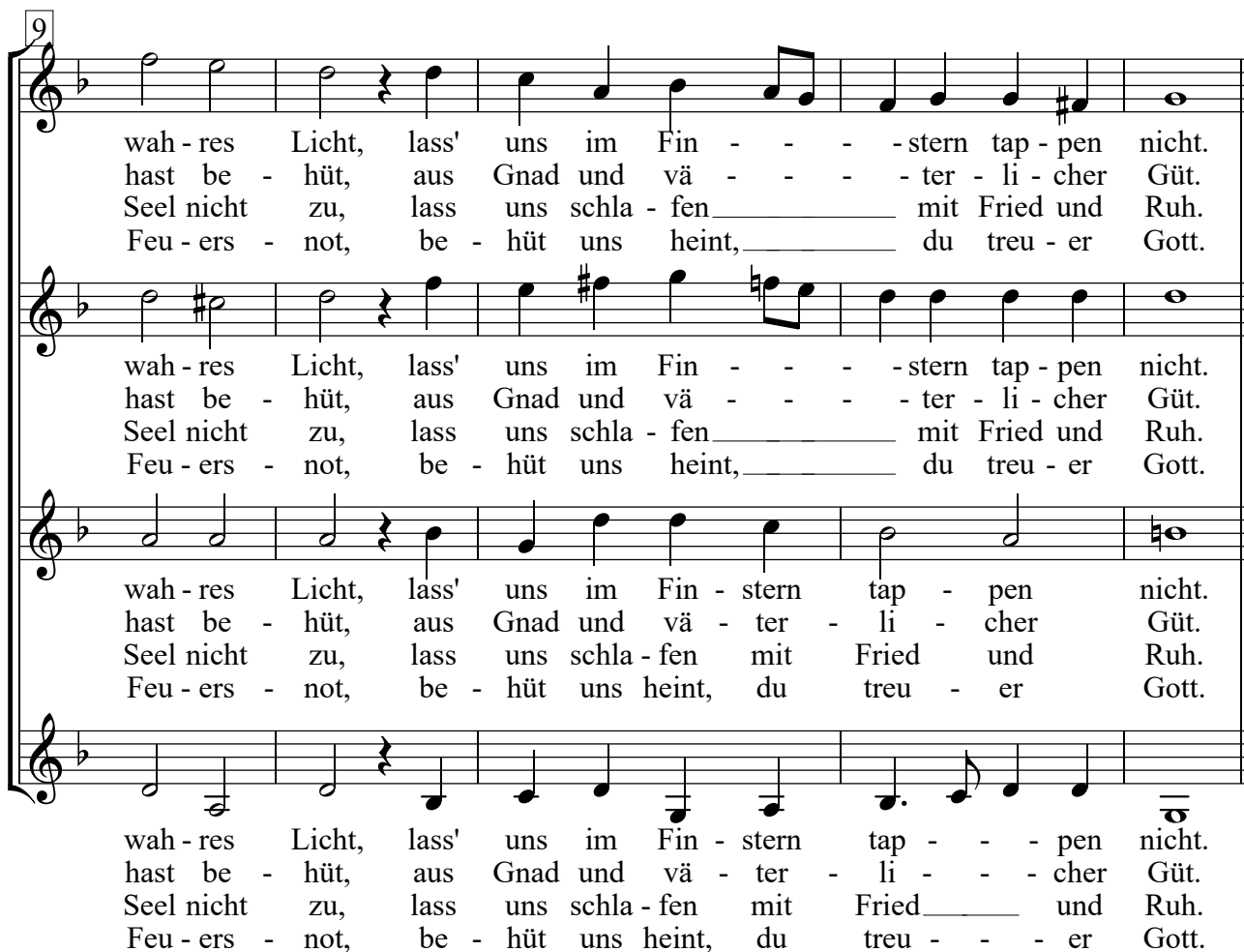
A.

T.

Hin - un - ter ist der Son - nen Schein, die
 Dir sei Dank, daß du uns den Tag, für
 Wo - mit wir habn er - zür - net dich, das -
 Durch dein En - gel die Wacht be - stell, daß

5
 fin - stre Nacht bricht stark her - ein, leucht' uns, Herr Christ, du
 Scha - den, Gfahr und man - cher Plag, durch dei - ne En - gel
 selb ver - zeih uns gnä - dig lich, und rechn' es un - ser
 uns der bö - - - - se Feind nicht fäll, vor Schrec - ken, Gspenst und

9



wah - res Licht, lass' uns im Fin - - - stern tap - pen nicht.
hast be - hüt, aus Gnad und vä - - - ter - li - cher Güt.
Seel nicht zu, lass uns schla - fen mit Fried und Ruh.
Feu - ers - not, be - hüt uns heint, du treu - er Gott.

wah - res Licht, lass' uns im Fin - - - stern tap - pen nicht.
hast be - hüt, aus Gnad und vä - - - ter - li - cher Güt.
Seel nicht zu, lass uns schla - fen mit Fried und Ruh.
Feu - ers - not, be - hüt uns heint, du treu - er Gott.

wah - res Licht, lass' uns im Fin - stern tap - - - pen nicht.
hast be - hüt, aus Gnad und vä - ter - li - cher Güt.
Seel nicht zu, lass uns schla - fen mit Fried und Ruh.
Feu - ers - not, be - hüt uns heint, du treu - er Gott.

wah - res Licht, lass' uns im Fin - stern tap - - - pen nicht.
hast be - hüt, aus Gnad und vä - ter - li - - - cher Güt.
Seel nicht zu, lass uns schla - fen mit Fried und Ruh.
Feu - ers - not, be - hüt uns heint, du treu - - - er Gott.

Hinunter ist der Sonnen Schein,
Die finster Nacht bricht starck herein,
Leucht' uns, HErr Christ, du wahres Liecht,
Lass' uns im finstern tappen nicht.

Womit wir habn erzürnet dich,
Dasselb verzeyh uns gnädiglich,
Und rechn' es unser Seel nicht zu,
Laß uns schlaffen mit Fried und Ruh.

Dir sey Danck, daß du uns den Tag,
Für Schaden, Gfah und mancher Plag,
Durch deine Engel hast behüt,
Aus Gnad und väterlicher Güt.

Durch dein Engel die Wacht bestell,
Daß uns der böse Feind nicht fäll,
Für Schrecken, Gspenst und Fewers=noth,
Behüt uns heint, du trewer Gott.

Quelle: Cationale Sacrum, Das ist, Geistliche Lieder, von Christlichen und Trostreichen Texten,
Mit 3. 4. 5. oder mehr Stimmen unterschiedlicher Autorum : Für die Fürstliche Land- und andere Schulen
im Fürstenthumb Gotha, Auff gnädige Fürstl. Verordnung in dieses bequeme Format zusammen gebracht
und gedruckt zu Gotha im Jahr 1648

Ander Theil, Welcher in sich hält Christliche Kirchen= und Schul=Gesänge
Bayerische Staatsbibliothek digital
<https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV035179862>

© Copyright 2020 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt
This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded